

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...**

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen  
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den  
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

**Bertuch, Friedrich Justin**

**Rumburg, [1816]**

Deutsche Singvoegel [Fortsetzung]

[urn:nbn:de:bsz:31-263488](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263488)

sich meistens auf Wiesen und Tristen auf, wo er von Gwürmen lebt, und zieht am Abend in Schaaten von mehreren Tausenden in die naheliegenden Gebüsch, wo er übernachtet. Im September und Oktober werden die Staare häufig in Netzen gefangen; doch ist ihr Fleisch nicht sehr wohlschmeckend.

### Der Gimpel.

(*Loxia pyrrhula.*)

Fig. 3. Das Männchen. Fig. 4 Das Weibchen.

Der Gimpel heißt auch häufig der Dompfaffe wegen seiner schwarzen Samtmütze und wohlbeleibten Gestalt. Er bewohnt die Wälder, wo er sich von mehreren Sämereyen und Beeren nährt. Als träger dummer Vogel, läßt er sich leicht fangen. Das Männchen unterscheidet sich durch seine hochrothe Brust, die bei den Weibchen graulich ist. Die jungen Gimpel kann man durch das Vorspielen auf einer kleinen Orgel mehrere Melodien hören, die sie mit Flötenartigen Ton sehr gut nachpfeifen. Ein gutgelehrter Gimpel wird oft mit zwey bis drey Louisd'or bezahlt.

### Fig. 5. Der gemeine Kernbeißer.

(*Loxia coccothraustes*)

Der Kernbeißer gehört mit dem Gimpel zu einem Geschlechte, das sich durch den kurzen dicken Schnabel auszeichnet. Er ist ein plumper dabei schöner listiger Vogel, der sich in allen Waldungen Deutschlands findet. Den Kirchgärten ist er sehr gefährlich; er liebt diese Frucht vorzüglich, und weiß durch mannichfache List die Aufmerksamkeit der Wächter zu hintergehen. — Wie die drey vorher beschriebenen Gattungen deutscher Vögel läßt er sich leicht zahm machen und dauert mehrere Jahre im Käfig in den Zimmern aus, wo man ihn mit Hanf, Mohr und andern Sämereyen füttert.

### Fig. 6. Der Rothschwanz.

(*Motacilla phoenicurus.*)

Dieser lustige muntre Vogel hält sich in den Dörfern meistens nahe bei den Wohnungen der Menschen auf, und hat einen kurzen angenehmen Gesang. Er nährt sich von kleinen Würmern und Insekten, und ist deswegen den Gärten sehr nützlich. In den Zimmern hält er sich nicht lange. Im Herbst zieht er aus Deutschland in südlichere Gegenden, und kommt erst im April wieder zu uns zurück.